



VORRATSSCHUTZ IM KALT- UND HEISSNEBELVERFAHREN



Microsol Biozida

Natürliche Pyrethrine: 4 g pro Liter

Schnell wirkendes Nebelmittel gegen Vorratsschädlinge auch bei gleichzeitiger Anwesenheit offen gelagerter pflanzlicher Vorratsgüter

Bekämpft werden vorratsschädliche

Motten (z. B. Dörrobstmotte, Mehlmotte, Kakaomotte u. a.) und

Käferarten (z. B. Kornkäfer, Plattkäfer, Mehlkäfer, Maiskäfer, Brotkäfer, Tabakkäfer u. a.). Durch die ausgeprägte **Reizwirkung** des natürlichen Pyrethrums werden auch versteckt lebende Schädlinge ausgetrieben und sicher erfasst.

Anwendungsbereich: Zugelassen gemäß PflSchG zur Bekämpfung von Vorratsschädlingen in **Mühlen** (auch in Gegenwart von offen gelagertem Getreide) sowie in **Speichern mit lagernden Vorratsgütern**. Ebenfalls zugelassen zur Bekämpfung von Vorratsschädlingen in Lagerräumen der Lebensmittelbetriebe und der Landwirtschaft, in denen Pflanzenerzeugnisse gelagert werden.

Offen gelagerte Vorratsgüter: Getreide und Getreideerzeugnisse, Trockenobst, Schalenobst (z. B. Nüsse), Verarbeitungsprodukte von Ölsaaten (z. B. Expeller), Tabak. Andere Vorratsgüter wie z. B. Gewürze oder Kräuter sind vor der Anwendung abzudecken.

Das Mittel eignet sich auch für Einsatzgebiete, die der Lebensmittelgesetzgebung unterliegen wie Entwesungen von Verarbeitungsräumen der Nahrungs- und Genussmittelindustrie – z. B. Schokoladenfabriken, Back- und Teigwarenbetriebe –, Lageräume für Gemeinschaftsverpflegung, Kantinen- und Küchenbetriebe sowie für Maßnahmen gegen Hygieneschädlinge (z. B. Schaben) in solchen Räumen. Lebensmittel jedoch nicht mitbehandeln. **Reg.-Nr.: N-10880**

MUSTER FÜR E-MAIL-VERSAND

microsol® pyrho-*fluid*

– gebrauchsfertiges Rein-Pyrethrum-Präparat –

**Einfach und sicher in der Anwendung!
Materialschonend und von geringer Warmblüter-Toxizität!**

Anwendung: – zur Heißvernebelung mit Schwingfeuergeräten (z.B. Swingfog) zur Kaltvernebelung mit Hochleistungsnebelgeräten (z. B. MICROSOL®, Hurricane u. a.)

Wenn keine offen gelagerten Vorräte vorhanden sind – z. B. in leeren Räumen und leeren Speichern – oder wenn Waren in undurchlässigen Verpackungen eingelagert sind, so richtet sich die Anzahl der Bekämpfungen nach der Häufigkeit des Auftretens neuer Schädlinge. Offen gelagertes Vorratsgut (siehe linke Spalte) darf gemäß u. g. Aufwandmenge mitbearbeitet werden, so dass ein Ausräumen nicht erforderlich ist. Die maximale Zahl der Anwendungen ist aus Rückstandsgründen einzuhalten. Besonders exponierte Befallsstellen im Raum können auch gezielt behandelt werden, Vorratsgüter jedoch nicht direkt aus kurzer Entfernung annebeln. **microsol®-pyrho-*fluid*** ist verträglich mit den meisten Materialien. Kunststoffe, Fußbodenmaterialien, Beschichtungen etc. können trotzdem empfindlich sein. Deshalb vorher durch Annebeln an unauffälliger Stelle prüfen.

Aufwandmenge:

- Getreide (offen gelagert):
 - max. 3 x 600 ml/100 m³ Raum gegen vorratsschädliche Insekten
 - max. 10 x 100 ml/100 m³ Raum gegen Schadmotten-Falter
 - Getreidegroßlager zur Langzeitlagerung (bis zu 10 Jahre):
 - max. 10 x pro Jahr im Abstand von 14 Tagen 100 ml/100 m³ Raum in der Zeit von April bis Oktober gegen Mottenfalter
 - Sonst. Vorratsgüter wie aufgeführt (offen gelagert):
 - 600 ml/100 m³ Raum gegen vorratsschädliche Insekten
 - 100 ml/100 m³ Raum gegen Schadmotten-Falter
- Einwirkzeit: 6 Stunden

Weitere Anwendungs- und Vorsichtshinweise auf Zusatzetikett beachten.



013150500



033141-61



Microsol Biozida

Handels-GmbH
Leinestraße 17 · 24539 Neumünster
Telefon (04321) 98 38 - 0 • Telefax (04321) 98 38 - 99
www.microsol-biozida.de • info@microsol-biozida.de

1./09./X3/Be